The Wayback Machine - https://web.archive.org/web/20220426073312/https://derbrdsklave.word…

Die Sippengesetze der Jesuiten

derbrdsklave Die Strippenzieher der NWO Mai 2, 2020Mai 5, 2020 2 Minutes

Kindesaussetzung ist erlaubt:
„Es ist zuweilen erlaubt, unehelich geborene Kinder auszusetzen, wenn es zur Vermeidung großer Schande nötig ist; man muss aber die Vorsicht anwenden, dass das Kind nicht erfriert, und dass es vorher getauft wird."

Trunkenheit ist Stellenweise verzeihlich:
„Wenn einer trinkt, bis er satt ist, ohne die Trunkenheit vorauszusehen so ist dies nicht mal eine Sünde, da die Trunkenheit zufällig, gegen seine Absicht erfolgt ist."

Ehebruch ist kein Ehebruch:
„Wenn sich jemand an der fleischlichen Verbindung mit einer Ehefrau ergötzt, nicht weil sie verheiratet ist, sondern weil sie schön ist, und wenn er von dem Umstande der Ehe abstrahiert" (d.h absieht), „so schließt diese Ergötzung… nicht die Bosheit des Ehebruchs ein."

Die Eltern dürfen ihre Töchter prostituieren:
„Nach diesem Autor (Conind) bin ich nicht verpflichtet, bei gleicher Gefahr (nämlich bei Lebensgefahr des Priesters!)… „(im Beichtstuhl) „denjenigen eines besseren zu belehren, der seine Tochter der öffentliche Schande preisgeben will, wenn auch das Mädchen zugrunde gehen wird."

Die Frau darf ihren Mann bestehlen:
„Eine Gattin sündigt nicht, wenn sie Geld für Nahrung und Kleidung und andere Familienbedürfnisse, welche die Männer oft nicht einsehen und vergebens verlangt lassen, beiseite schafft."

Die Kinder dürfen ihre Eltern bestehlen:
Kinder dürfen ihre Eltern, wenn diese sich auf oftmalige Bitten und Vorstellungen nicht einlassen, um sich lustig zu machen, soviel abstehlen, als Gewohnheit und Stand zulassen."
„Söhne brauchen für Gestohlenes, den Eltern kein Ersatz zu leisten, wenn die anderen Kinder der Eltern ungefähr den gleichen Betrag stehlen."

Vatermord ist erlaubt:
Es entsteht die Frage, ob es einem Sohn erlaubt ist, seinen geächteten Vater zu töten? Viele bejahen es… Nach meinen Urteile würde ich, wenn der Vater dem Staat oder Gemeinwesen schädlich ist und es kein anderes Mittel gibt, den Schaden abzuwenden, der Meinung der angeführten Autoren beipflichten."
„Ein Sohn darf sich über den Mord seines Vaters, in der Trunkenheit" (an dem Vater!) „verübt hat, freuen wegen dem ungeheuren Reichtums, der ihm dadurch erheblich erfüllt"

Staats- und Volkszerstörung

Diebstahl ist erlaubt:
„Gott verbietet nur den Diebstahl, wenn man ihn als Böses, nicht aber, wenn man ihn als gut erkannt hat."

Lüge und Meineid ist erlaubt:
„Eine zweideutige Rede widerstreitet der göttlichen Wahrhaftigkeit nicht… so sündigt der Mensch nicht wider die Wahrhaftigkeit, wenn er sich gleichfalls zweideutigen Reden bedient."
„Zweideutig zu schwören, sodass der Schwur einen anderen Sinn bekommt (alle in der Wirkung einem Meineid gleichkommt), ist erlaubt dem Geistlichen vor dem weltlichen Richter."
„Wer nur körperlich schwört, schwört nicht"

Mord ist erlaubt:
„Auf Gottes Befehl darf man einen Unschuldigen, töten, bestehlen und Hurerei treiben, denn er ist der Herr über Leben und Tod und alles. Mithin ist es Schuldigkeit seine Gebote zu erfüllen."
„Wer seinen Feind umbringt, heißt nicht Meuchelmörder, wenn er ihn auch aus dem Hinterhalt und Hinterrücks niederschlägt."

Quelle:
https://ia800302.us.archive.org/1/items/DasGeheimnisDerJesuitenmachtUndIhrEnde/ErichUndMathildeLudendorffDasGeheimnisDerJesuitenmachtUnd-ihrEnde.pdf (https://web.archive.org/web/20220426073312/https://ia800302.us.archive.org/1/items/DasGeheimnisDerJesuitenmachtUndIhrEnde/ErichUndMathildeLudendorffDasGeheimnisDerJesuitenmachtUnd-ihrEnde.pdf)

Verschlagwortet mit:
Jesuiten,
NWO,
Rom,
Satanismus,
Vatikan

Veröffentlicht von derbrdsklave

Alle Beiträge von derbrdsklave anzeigen